

p farrbrief batschuns

Pfarrre zum hl. Johannes dem Täufer
22.12.2019 Weihnachten (676)



SA, 21.12 .

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung

SO, 22.12. 4. Adentsonntag

08.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

[Les: Jes. 7,10-14; Röm 1,1-7; Mt 1,18-24]

19.30 Bußfeier in der Pfarrkirche

DI, 24.12. Heiliger Abend

16.30 Krippenfeier in der Pfarrkirche

17.30 Beichtgelegenheit

23.00 Christmette in der Pfarrkirche.

Musik: Angelika Kopf-Lebar, Gesang, Christian Lebar, Orgel, Adrian Buzak, Oboe

[Les: Jes 9,1-6; Tit. 3,4-7; Lk 2,15-20]

Das Kir chopfer kommt für unser Guatemala-projekt zugute!

MI, 25.12. Christtag

08.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

[Les: Jes 52,7-10; Hebr 1,1-6; Joh 1,1-18]

DO, 26.12. Stephani Tag

08.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

[Les: Apg 6,8-10; Mt 10,17-22]

FR, 27.12. St. Johannes, Evangelist

08.00 Rosenkranz in der Pfarrkirche

SA, 28.12. Unschuldige Kinder

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung

SO, 29.12. Heilige Familie - Kindersegnung

08.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

[Les: Sir 3,2-6.12-14 ; Kol 3,12-21 ; Mt 2,13-15.19-23]

DI, 31.12. Silverster

18.30 Jahresdank- und Abschlussgottesdienst in der Pfarrkirche

MI, 01.01. Neujahr- Hochfest der Gottesmutter Maria - Weltfriedenstag

08.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

[Les: Num 6,22-27; Gal 4,4-7; Lk 2,16-21]

DO, 02.01. Hl. Basilius d. Große

18.00 Rosenkranz in der Pfarrkirche

FR, 03.01. Herz-Jesu-Freitag

10.00 Krankenkommunion

10.00 Sternsingeraktion

19.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche –

Gedenkgottesdienst für Margerethe Ospelt.

SA, 04.01.

10.00 Sternsingeraktion

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung

SO, 05.01. 2. Sonntag nach Weihnachten

08.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

[Les: Sir 24,1-2.8-12; 1Joh 3,11-21; Joh 1,35-51]

MO, 06.01. Dreikönig – Erscheinung des Herrn

08.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

[Les: Jes 60,1-6 ; Eph 3,2-3a.5-6 ; Mt 2,1-12]

Segnung von Weihrauch, Salz, Kreide und Weihwasser. Anschließend Pfarrcafé im Gemeinschaftsraum, der Pfarrkirchenrat lädt ein

DI, 07.01.

19.30 Eucharistiefeier in Buchebrunnen

DO, 09.01.

18.00 Rosenkranz in der Pfarrkirche

FR, 10.01.

08.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

SA, 11.01.

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung

SO, 12.01. Taufe des Herrn - Kinderkirche

08.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

[Les: Jes 42,5a.1-4.6-7 ; Apg 10,34-38 ; Mt 3,13-17]

Im Rahmen der Eucharistiefeier Taufe von Damian Stemberger

DI, 14.01.

19.30 Eucharistiefeier in Suldis

DO, 16.01.

18.00 Rosenkranz in der Pfarrkirche

FR, 17.01. Hl. Antonius, Einsiedler

19.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

SA, 18.01.

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung

SO, 19.01. 2. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

[Les: Jes 49,3.5-6; 1Kor 1,1-3; Joh 1,29-34]

Christmette 24.12., 23 Uhr,



Musik mit Angelika Kopf-Lebar (Gesang),

Adrian Buzak (Oboe) und

Christian Lebar (Orgel)

Sei die Wohnung Gottes unter den Menschen!

Kleidung kennzeichnet uns und macht ersichtlich, was wir sind und was man von uns erwarten kann. Das ist beim Priester oder Polizisten oder beim Arzt nicht anders.

In der Bibel gibt es verschiedene Stellen, wo es heißt, dass man den alten Menschen wie ein Kleid ausziehen soll und ebenso, dass man den neuen Menschen oder Jesus Christus wie ein Kleidungsstück anziehen soll (vgl. Kol 3,8-17). Da kann man einwenden: Kleider – die sind doch äußerlich – es kommt doch darauf an, was innen drin in mir ist. Aber die Symbolik des Kleides lehrt uns, was ich anziehe, beeinflusst auch, was ich sage und wie ich handle. Kleider machen Leute. Kleider haben eine Funktion. Das Weihnachtsgeheimnis ermutigt uns, zur lebendigen Wohnung Gottes zu werden, indem wir seine Liebe und Herrlichkeit ausstrahlen: „Seht, die Hütte Gottes bei den Menschen! und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein“ (Offb. 21,3).

Den Namen des Herrn anhaben heißt, uns von seiner Liebe erfüllen und diese in allen Bereichen unseres Alltagslebens aufscheinen zu lassen. Dieses Geheimnis ist durch das Messgewand, das der Priester bei der heiligen Messe trägt, symbolisiert. Das Messgewand heißt „*casula*“ auf Latein und bedeutet „kleines Zelt“. Es versinnbildlicht das „Zelt der Begegnung“, welches das Volk Gottes auf seinen Weg durch die Wüste ins verheißene Land begleitete und in das Mose immer wieder eintrat, um Gott zu begegnen.

Diese Begegnung mit Gott geschieht besonders in der Eucharistie. Kleidung kennzeichnet uns und macht ersichtlich, was man von uns erwarten kann. Für uns Christen, die weihnachtlich werden wollen, heißt es, die Liebe Gottes soll unsere Wohnung sein und unser ganzes Leben bewohnen.

Wenn wir das Wort hören, jemand habe ein Dach über dem Kopf, dann kommen uns viele Assoziationen. Wir denken zuerst an die, die keines haben, Menschen in Not, Menschen auf der Flucht, Menschen, die auf der Straße leben. Viele, viele Menschen in der Welt haben kein Dach über dem Kopf, obwohl es doch zum menschlichen Leben so elementar dazu gehört, wie Nahrung und Kleidung. Ein Dach über dem Kopf. Der Mensch braucht ein Zuhause und das Dach über dem Kopf ist ein Bild für

ein solches sicheres Zuhause. Weihnacht zeigt uns, Gott will unter den Menschen, unter seinem Volk wohnen. Nicht, weil er es selbst bräuchte, sondern weil er uns liebt und weil er weiß, dass wenn der Mensch in seinem Innern, in seinem Herzen Gott wirklich Priorität einräumt, als Einzelner und als Gemeinschaft, dann geht davon Segen aus. Dann ist der Himmel offen, dann ist der Himmel ein Dach über uns, das nicht nur verschlossen, sondern offen ist, durchlässig für den Segen, der unser Leben fruchtbar macht und gelingen lässt. Wenn wir Weihnacht feiern, bekennen wir, dass wir ein neues Dach über dem Kopf haben. Es möge ein Bild dafür sein, dass Gott bei uns, unter uns wohnt. Aus dieser Kraft wollen wir mithelfen, immer mehr selbst zum Wohnort Gottes zu werden, ein Haus, in dem die Menschen spüren, hier bei uns ist der Ort, an dem sich der Himmel und die Erde berühren. Gott segne und behüte uns alle!

Euer Bruder Placide Pozzo

Kinderbetreuung am 24.12.2019

von 14:00 – 16:15 Uhr im Kindergarten
Batschuns

Alle Kinder von 3 – 10 Jahren sind herzlich willkommen. Eltern, die ihre Kinder in die Betreuung bringen, dürfen darauf vertrauen, dass die Kinder bestmöglich betreut werden. Es wird jedoch keine Haftung übernommen!

Krippenfeier am 24.12.2019

um 16:30 Uhr in der Pfarrkirche Batschuns

Bei trockenem Wetter ist der Treffpunkt auf dem Schulplatz. Bei Regen/Schnee beginnt die Feier in der Kirche. Kinder dürfen einen kleinen Baumschmuck mitbringen.

Nach der Krippenfeier dürft ihr damit gerne miteinander den Christbaum vor der Kirche schmücken!

STERNSINGERAKTION

DANKESWORTE AN ALLE BATSCHUNSER ENGEL

„Es braucht nicht tausend Kerzen,
um einen Stern zu zünden.
Ein bisschen Liebe reicht
und schon ist Licht genug“.
(Jo M. Wysser)



Mit deiner liebenden Hand und durch deine Hingabe hast du viel Licht in unserer Pfarrfamilie entzündet.
Mit deiner segnenden Hand hast du viel Gutes in unsere Pfarrfamilie bewirkt.
Mit deiner offenen Hand hast du unsere Pfarrfamilie reicher gemacht.
Dafür danken wir dir herzlichst und wünschen dir frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

Pfarrer Placide

„SEI WIE GOTT, WERDE MENSCH“

Weihnachtsgruß

Von ganzem Herzen will euch herzlichst wünschen:
Ein Dach, das euch schützt und Geborgenheit schenkt,
eine Tür, die immer für euch offensteht,
ein Tisch, der gedeckt ist,
ein Bett, das euch ausruhen lässt,
eine Pflanze oder ein Tier, das euch an die Schönheit und die Wunder der Natur erinnert,
eine Hand, die euch hält und einen Arm, der sich um euch legt,
einen Menschen, der euch liebt und dem ihr vertrauen könnt,
einen Gott, der in euch lebt und mit euch geht.
So wünsche ich gesegnete Weihnachten und wundervolles neues Jahr!

Euer Pfarrer Placide Ponzo



Am Freitag, 03.01. und Samstag 04.01. 2020 gehen auch heuer wieder unsere tüchtigen Sternsingerinnen und Sternsinger von Haus zu Haus, trotzten Schnee, Regen, Kälte und auch „viel zu warm!“

Mit den gesammelten Spenden unterstützen wir diesmal Kinder aus den Slums in Nairobi (Kenia). Auf unserer Welt muss noch viel geschehen, dass für alle Menschen ein gutes Leben möglich wird.

Routenplan

Freitag 3.1.2020

Gruppe 1:

ab alte Sennerei – Buchebrunnen – Wendelinsgasse – Hägi – Zapfabündt

Gruppe 2:

ab Kirche nach rechts – Kirchstr. linke Strassenseite – Bazol – Haslat – Kapfstr. - Lebenshilfe- Daliebis – Schlössle – Laternserstr. - Kapf - Platte linke Seite

Gruppe 3:

Latnserstr. 58 + 60 – unterer Buchwald – obere Grätscha – Kella – Gieraboden mit Block – Schafkopf – Bödele – Latnserstr. – Weinberg

Samstag 4.1.2020

Gruppe 1:

Erwachsenengruppe – ab Kirche nach links – Kirchstr. Beidseitig – Latnserstr. rechte Seite – Buchwald Nr.19, 13, 15, 49 – Grätscha unterer Teil – Gieraboden ohne Block – GH Schlössle – Schickengasse Wingat – Halde – Platte rechte Seite

Gruppe 2:

Erwachsenengruppe – Suldis – Sennewies – Furx

Gruppe 3:

ab der Kirche nach rechts – Kirchstraße rechte Straßenseite bis alte Sennerei – Schmalzgasse – Furxstr. linke Straßenseite bis Dürn – Furxstr. abwärts bis Haus 20 – Laternserstr. linke Seite bis Waldrast – oberer Buchwald – Glanzisberg – Furxstr. unterer Teil.

Unsere Pfarre 2019

Weihnachten und Jahresende, das eine ein Anlass Danke zu sagen, das andere ein wenig Rückschau zu halten.

Danke und Bitte:

Sage und schreibe 92 Personen arbeiten ehrenamtlich in unserer Pfarre in den verschiedensten Funktionen, manche sind fast täglich, mindestens aber wöchentlich, andere nur punktuell im Einsatz, manche schon Jahrzehnte, andere nur kurze Zeit. Ohne sie alle wäre ein Pfarrleben, das ja auch Dorfleben bedeutet, nicht möglich, das sollte man nicht vergessen. Allen ein herzliches Vergelt's Gott. Ein Blick allerdings auf das Alter vieler unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ja es sind überwiegend Frauen, macht den Ruf nach Nachwuchs verständlich. Vielen würde der verdiente Ruhestand längst zustehen. Vor allem das Team der Kirchenreinigung braucht Verstärkung. Da muss man auch nicht besonders fromm sein, und in der Öffentlichkeit steht man auch nicht. Das Richtige für junge Männer. In manchen Bereichen ist dieser „Generationenwechsel“ bereits im Gang. Siehe weiter unten.

Rückblick:

Im letzten Jahr hielt uns in PGR und Pastoralteam vor allem das Thema Seelsorgeregion Vorderland in Atem. Auch wenn die Auswirkungen auf unsere Pfarre vorerst relativ gering sind, und wir schon viele Jahre Pfarrverband- Erfahrung haben, war die Umstellung auf die Seelsorgeregion Vorderland in den Sitzungen des PGR und des Pastoralteams das ganze Jahr hindurch Thema. Mit dem Festgottesdienst am 7. Dezember in Muntlix ist ein vorläufiger Abschluss erreicht, allerdings werden wir die praktischen Umsetzungen spüren und uns weiterhin beschäftigen.

Das letzte Arbeitsjahr haben wir mit dem **Patrozinium** abgeschlossen. Der Frühschoppen, gut besucht, hat wieder eine lebendige Gemeinschaft erleben lassen. Der **Abschlussgottesdienst** des **Pfarrverbandes** in der Stöckkapelle fiel der Wetterprognose zum Opfer. In Zukunft werden wir diesen Jahresabschluss abwechselnd in Batschuns und in der Kirche in Thal begehen. Damit wollen wir auch älteren Kirchenbesuchern entgegenkommen, die sich schwertun, zur Stöckkapelle zu gelangen.

Das Fest anlässlich der **Kilbi in Unterbatschuns** fiel leider dem Wetter zum Opfer, dagegen hatten die Bauern mit dem **Erntedank** diesbezüglich mehr Glück. Nach einem Gottesdienst, der von der Kantorei Rankweil musikalisch begleitet wurde, gab es bei der Agape viel Möglichkeit zum Gespräch.

Die Pfarrwallfahrt am 13. Oktober nach Kloster Lechfeld war der nächste pfarrliche Höhepunkt gefolgt vom **Kartoffelfest** am 20.10. Dieses war heuer etwas schlechter besucht auch die Einnahmen dementsprechend geringer. Der Erlös ging an „Kinder in Uganda“ ein Projekt von Reinhilde Müller. Hier ein Verweis auf die Homepage der Pfarre.

Christkönig, der letzte Sonntag im Kirchenjahr, stand ganz im Zeichen der Ministranten. Die neuen Ministranten wurden in einem feierlichen Akt aufgenommen. Die bisherigen Betreuer, Robert Lins und Henrico Sonderegger wurden verabschiedet. Sie haben 15 Jahre lang die Ministranten begleitet und betreut. Herzlichen Dank! Vorgestellt wurden die neuen Begleiterinnen und Begleiter der Ministranten, Cornelia Bechter, Cornelia Schnetzer und René Mathis, die sich bereit erklärt haben, diese nicht einfache aber erfüllende Aufgabe zu übernehmen. Dank auch an das neue Team! Vor allem ist dies ein Zeichen, dass unsere Pfarre lebt.

Ja und dann war noch der **Adventmarkt**. Kindergarten, Kinderkirche und Schule haben Basteleien verkauft und die Kapellengemeinschaft Buchebrunnen, die Ministranten, die Bäuerinnen und die Firmlinge haben die Gäste mit Speis und Trank versorgt. Der MV Cäcilia unter der neuen Leitung von Patricia Rietzler und „Bettinas Flötenkinder“ haben uns mit ihren Weisen auf den Advent eingestimmt. Heuer kommt der Erlös bedürftigen Menschen in der Gemeinde zugute.

Allen gesegnete Weihnachten und alles Gute für 2020

Für PGR und Pastoralteam Helmut Eiter